



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Ing. Sebastian Pfaller
(PERSONLICH)

SS 2012: Auswertung für Übungen zur Elastostatik und Festigkeitslehre

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Pfaller,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2012 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zur Elastostatik und Festigkeitslehre -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u_s12 - verwendet, es wurden 28 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.techfak.uni-erlangen.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 2012 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Dipl.-Ing. Sebastian Pfaller

SS 2012 • Übungen zur Elastostatik und Festigkeitslehre
 ID = 12s-E&F (Ü)
 Erfasste Rückläufer = 28 • Formular u_s12 • LV-Typ "Übung"

Globalwerte

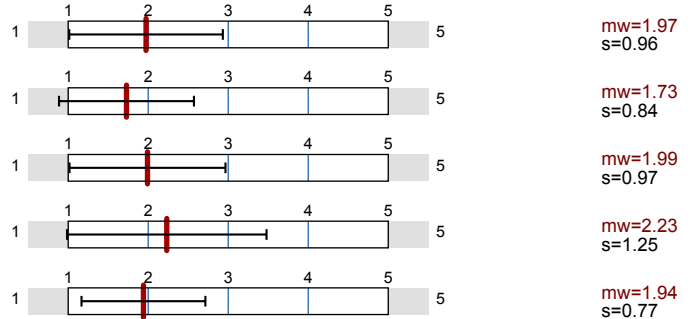
Globalindikator

Kapitel-Indikator "Globalfragen für alle LV-Typen"
 (hier ohne Gewichtung)

Kapitel-Indikator "Übung im Allgemeinen"

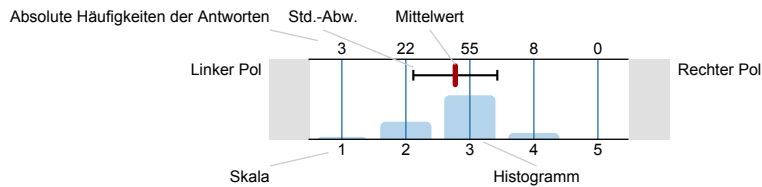
Kapitel-Indikator "Didaktische Aufbereitung"

Kapitel-Indikator "Präsentation des Übungsleiters"



Legende

Fragetext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

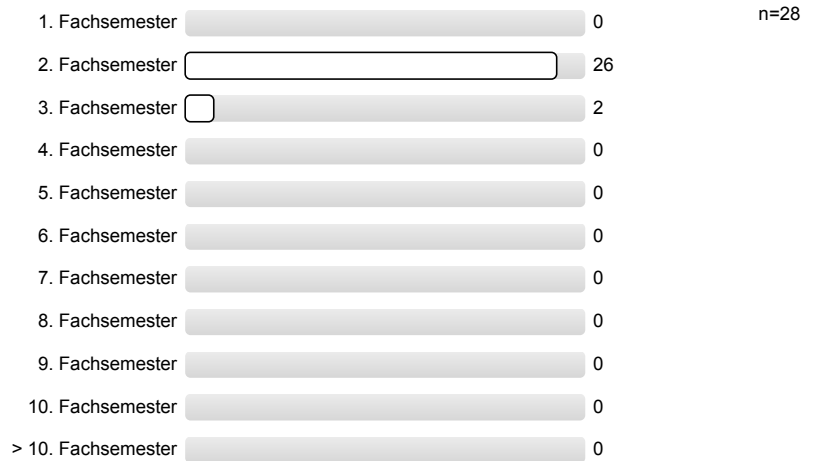
^{2_A)} • Ich studiere folgenden Studiengang:

MB • Maschinenbau 28 n=28

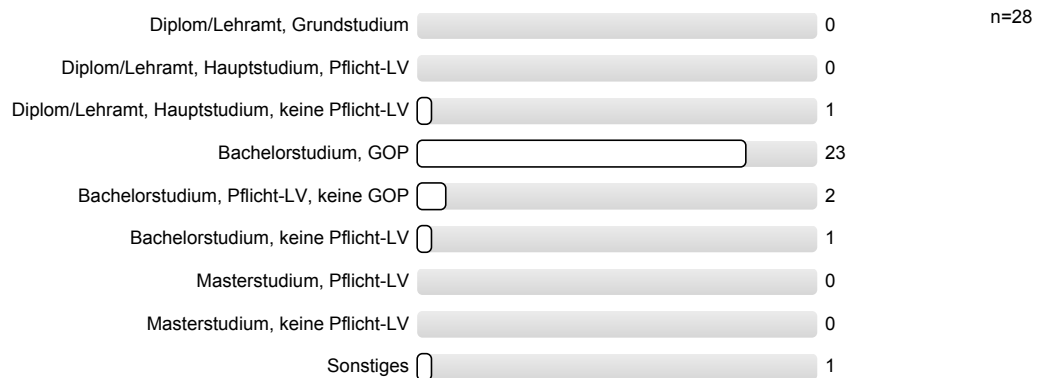
^{2_B)} • Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. • Diplom 0 n=28
 B.Sc. • Bachelor of Science 27
 M.Sc. • Master of Science 1
 Staatsexamen 0
 Dr.-Ing. • Promotion 0
 PhD • Doctor of Philosophy 0
 Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat 0
 M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours 0
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0
 Sonstiges 0

2_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

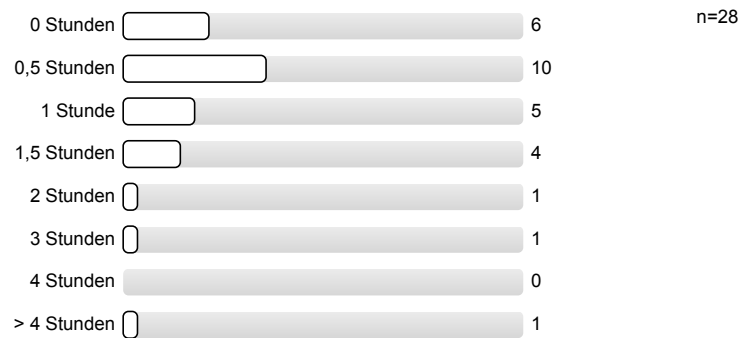


2_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

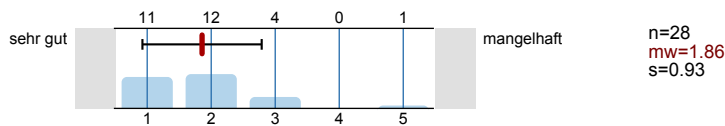


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

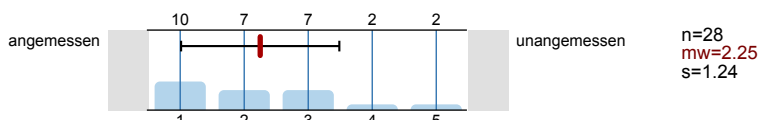


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

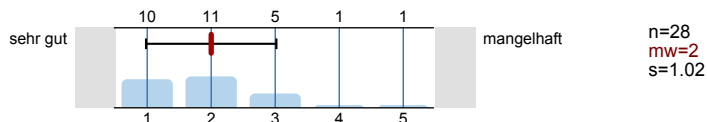
4_A) • Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



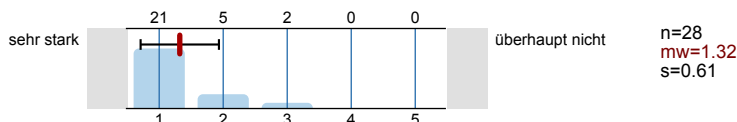
4_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



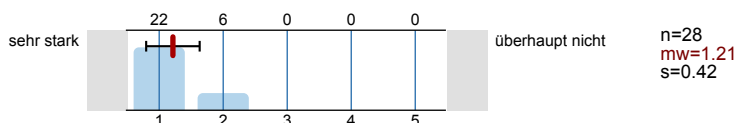
4_C) • Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4_D) • Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

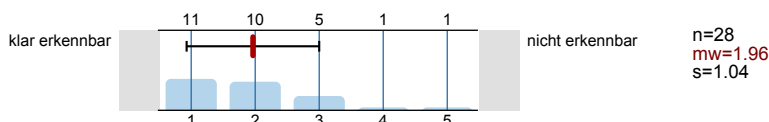


4_E) • Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

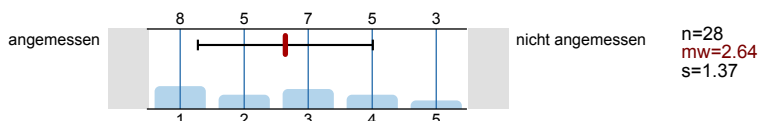


Übung im Allgemeinen

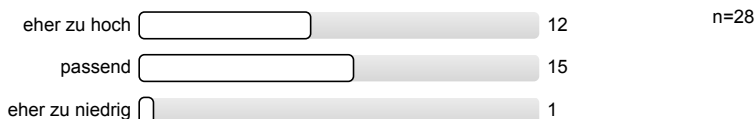
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



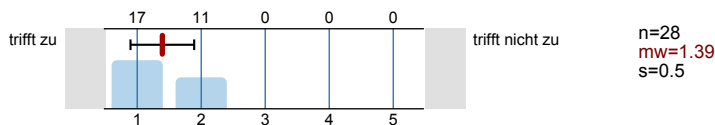
5_B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



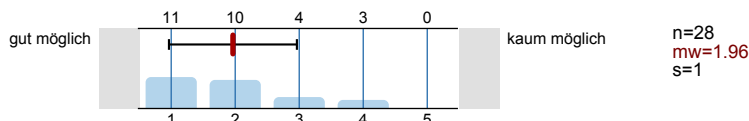
5_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5_D) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

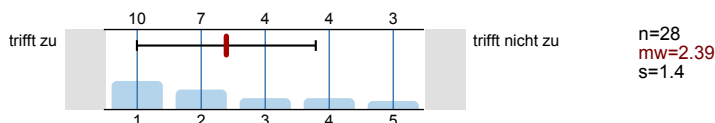


5_E) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

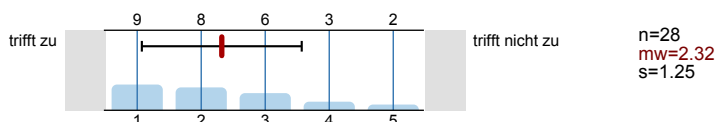


Didaktische Aufbereitung

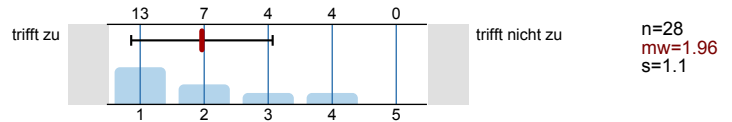
6_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



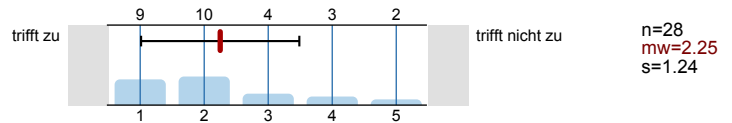
6_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

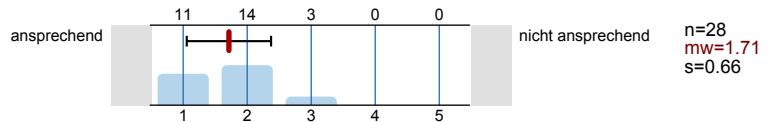


6_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

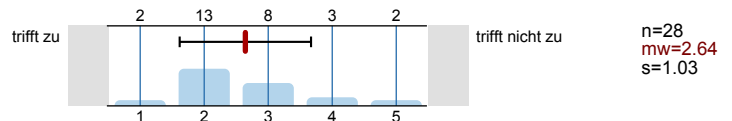


Präsentation des Übungsleiters

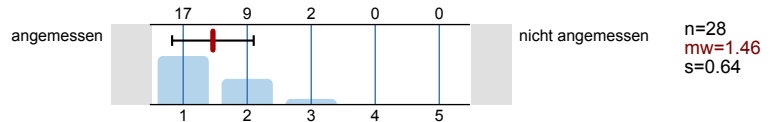
7_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- (Herr Pfaller)
 - Sehr motivierter Übungsleiter, der gerne auf Fragen eingeht, auch während der Übung.
 - Das Tempo ist perfekt, so dass genug Zeit zum Mitdenken und abschreiben bleibt.
 - Der Lösungsweg wird ausführlich, gut strukturiert und wie bereits gesagt in angemessenem Tempo präsentiert -----> Übungsaufgaben lassen sich sehr gut nachvollziehen und (größtenteils) schon während der Übung verstehen.
- Alle Schritte sind gut nachvollziehbar.
- Der Übungsleiter ist stets bemüht die Aufgaben für möglichst alle Studenten verständlich zu machen!
- Die Bereitstellung der Merkblätter, mit denen die Lösungswege gut nachvollziehbar werden, das große Engagement von Herrn Pfaller auch immer wieder einen Realitätsbezug einzubringen
- Herr Pfaller ist sehr engagiert, geht immer auf jede Frage ein, wartet bis alle mitkommen und ist sonst natürlich sehr sympathisch.
- Merkblätter sind super
- Merkblätter, welche die Grundlagen kompakt zusammenfassen
- So wie es ist, ist es sehr gut.
- Werden die Aufgaben klarer dargestellt als in der Vorlesung

8_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Anfangs schwierig in den Stoff einzusteigen. Es wäre gut, wenn man vielleicht öfter wiederholt, welche Variable was zu bedeuten hat. (Aber Herr Pfaller hat bereits versucht dies umzusetzen.)
- Anfangs wie eine zweite Vorlesung und rein garnichts kapiert....wurde dann langsam besser.
- Der Stoff an sich ist recht schwer
- Die Räumlichkeiten für die Übung sind äußerst unglücklich gewählt bzw. zugewiesen worden. Im Audimax herrscht abends um 8 Uhr nicht mehr die nötige Konzentration und Ruhe um alles verstehen zu können, da die Akustik des Raumes nicht so gut ist. Die Hörsäle H11 oder (wie im letzten Semester) H9,8,7 sind für eine solche Veranstaltung besser geeignet. Schade ist es, dass die Übungen auch im zweiten Semester erst so spät abends waren. Vormittags wären sie um einiges effektiver.
- Die starke Orientierung an der Vorlesung. In der Vorlesung wurden zu Beginn des Semester schwierige Themen (Verformung) behandelt und zum Ende werden die Themen wieder leichter. Deshalb sollten die Themen, welche in der Übung behandelt werden, wieder wie letztes Semester strukturiert werden und mit einfacheren Themen beginnen z.B. Flächenträgheitsmoment.

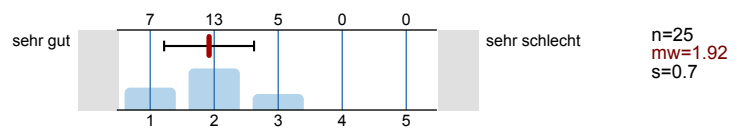
- Die Übung ist mittlerweile eine zweite Vorlesung, es bleibt überhaupt keine Zeit, mitzudenken. Man ist nur am Schreiben und hat daher keinerlei Möglichkeit, Fragen zu stellen. Man kommt überhaupt nicht mit, daher ist der Stoff auch nicht nachvollziehbar.
- Es ist schwer dem Übungsstoff immer zu folgen da das Arbeitstempo sehr schnell ist. Im letzten Semester war das Tempo der Übungsaufgaben wesentlich langsamer. Deshalb sind die Tutoriumsaufgaben auch wesentlich leichter z
- Es wäre gut, wenn der Stoff aus der Vorlesung zeitnah in Übung und Tutorium drankäme.
Es wäre gut, wenn in der Übung mathematische Umformungen schneller gemacht würden, dafür mehr Aufgaben und mehr Zeit für Verständnisfragen.
- Sehr gut nachvollziehbare Rechnungen bzw. Umformungen, manchmal sogar etwas zu ausführlich -> lieber mehr Zeit auf die Erklärung des Stoffes verwenden, um Verstehen sicher zu stellen
- Zu schnelle Behandlung der Rechnungen. Besser wäre die einzelnen Rechenschritte mit schriftlichen Anleitungen am Rand zu versehen, damit diese besser nachvollziehbar sind.

8_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

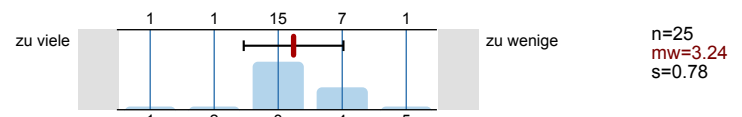
- Bester Übungsleiter der Uni.
- Eine Übung deren Besuch sich nicht nur zum Abschreiben der Unterlagen und anschließendem häuslichen Nacharbeiten lohnt, sondern in der man bereits während der Übung ein gutes Verständniss der Aufgaben und Lösungswege bekommt.
- Können sich manche eine Scheibe davon abschneiden.
- Maschinenbauer sind zu 60% lame.
- Ort und Zeit der Übung sind unangenehm
- Vllt. kann man in Zukunft etwas größer schreiben, da vor lauter I-yy-Schlange und I-yy-Quer und I-yz-Quer usw. man nicht mehr richtig mitkommt.
- Übungsleiter: Sebastian Pfaller, Frau Hürner ist da nicht so toll, da sie alles eher trocken rüber bringt und viel weniger erklärt!

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

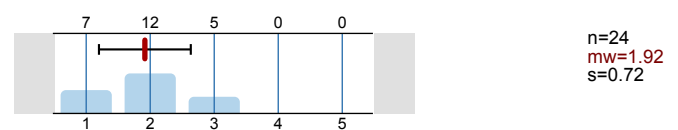
9_A) Tutorium: Wie wurden Fragen erklärt?



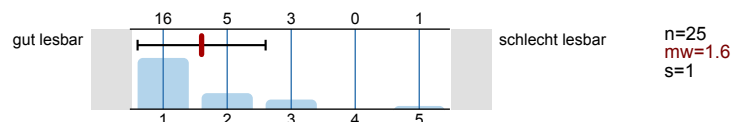
9_B) Tutorium: Anzahl der Tutoren?



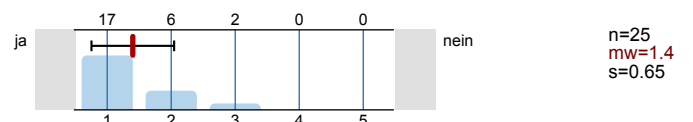
9_C) Tutorium: Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 5)



9_D) Übung: Wie war der Tafelanschrieb?



9_E) Übung: Drückt sich der Übungsleiter sprachlich gut verständlich aus?



9_K) Tutorium: Das gefällt mir besonders:

- Das selbstständige Lösen der Aufgaben trägt sehr zum Verständnis bei. Die Tutoren sind sehr nett und helfen einem bei allen Fragen.
- Das selbstständige rechnen der aufgabe und die hilfe der tutoren hilft sehr beim verständniss.
- dass man hier am meisten Lernt, da man selbst arbeitet.
- gute ERfindung :)

■ schnelle Hilfe durch die Tutoren

^{9_L)} Tutorium: Das gefällt mir weniger und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Anfangs standen zu wenig Tutoren zur Verfügung. Dadurch gingen viele nicht mehr zum Tutorium, was natürlich dann die Situation verbessert hat.
 - Arbeitstempo ist oft zu schnell. Dadurch kann der Stoff nicht verinnerlicht werden und die Tutoriumsaufgaben fallen uns schwer. Letztes Semester war des Tempo meiner meinung nach viel angenehmer
 - Die Uhrzeiten und der Ort (Audimax) sowohl für Übung und Tutorium ist blöd...
 - Dieses Semester ist es schwieriger, einen Tutor zu rufen (zu wenige)
 - Durch zu viele Fragen der Komilitonen waren manchmal alle Tutoren voll ausgelastet/beschäftigt.
 - Mehr Tutorien wären gut.
 - häufiger Ausfall von hervorragenden Übungsmöglichkeiten
 - mehr Tutorien
 - öfters tutorium, nicht bei fast jeden tutorium einen neuen aufgabenbereich machen sondern mehr aufgabe von einem themengebiet rechnen.
-

^{9_M)} Tutorium: Im Übrigen möchte ich anmerken:

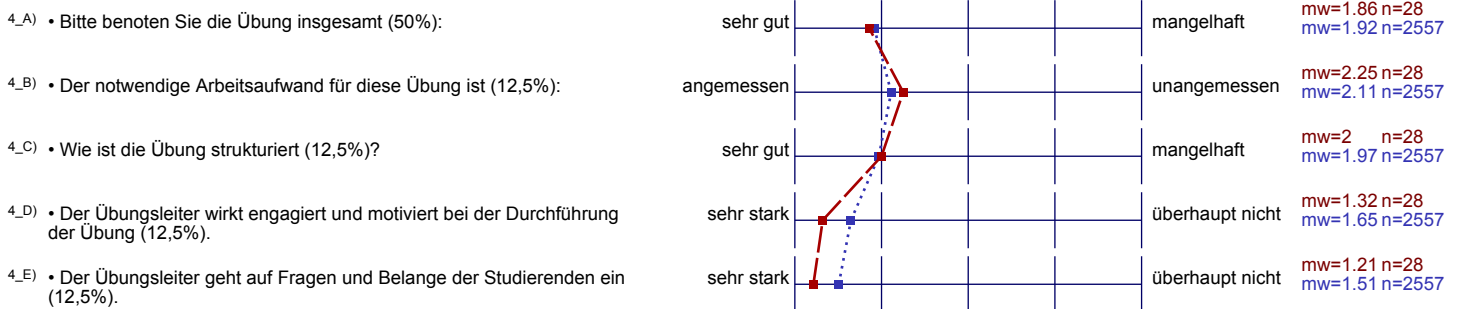
- Tutorium bringt mehr als Übung, finde ich.
- Noch 2 Jahre!

Profillinie

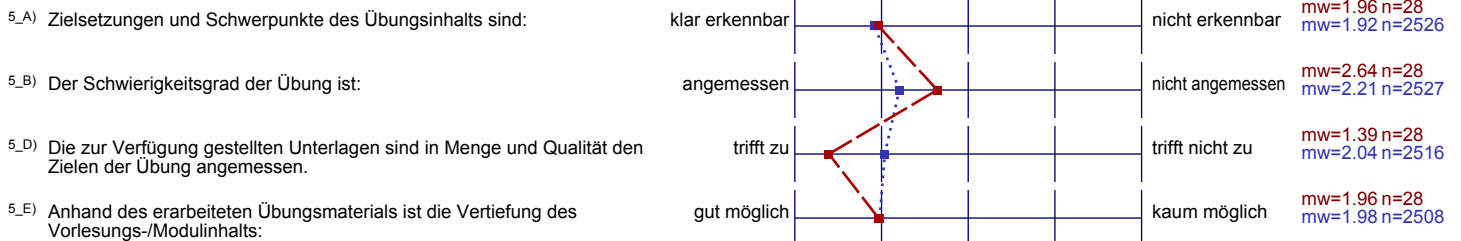
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Ing. Sebastian Pfaller
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zur Elastostatik und Festigkeitslehre (12s-E&F (Ü))
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im SS2012

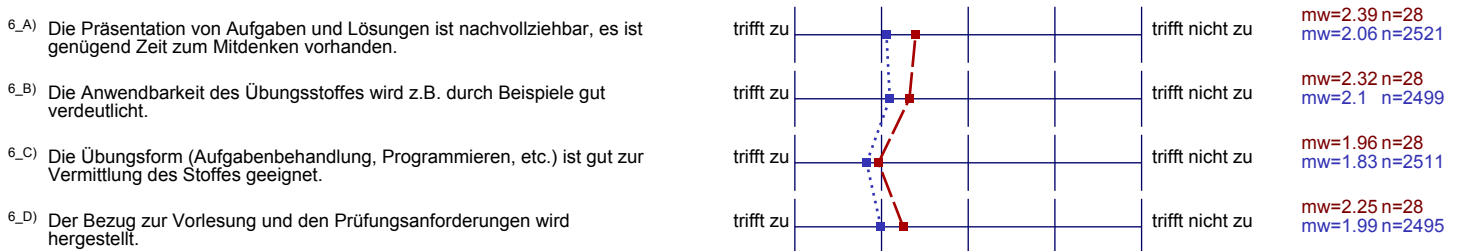
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



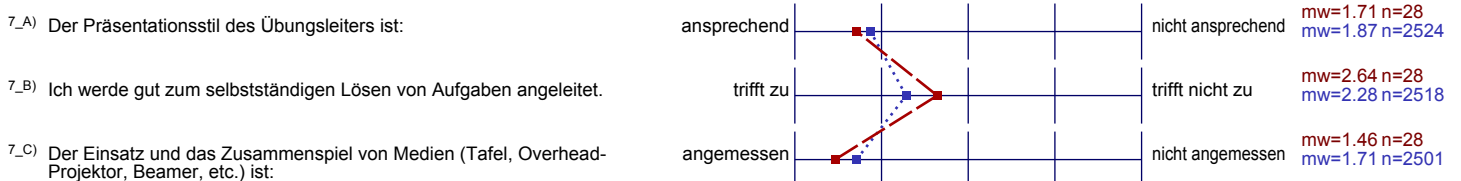
Übung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Übungsleiters



Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

- 9_A) Tutorium: Wie wurden Fragen erklärt?
- 9_B) Tutorium: Anzahl der Tutoren?
- 9_C) Tutorium: Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 5)
- 9_D) Übung: Wie war der Tafelanschrieb?
- 9_E) Übung: Drückt sich der Übungsleiter sprachlich gut verständlich aus?

